

## Auslöser und Wirkfaktoren

Die verschiedenen Einsatzsituationen an sich, die aufeinandertreffenden Betroffenen- und Interessensgruppen/Bedürfnisträger im Einsatz sowie das Setting (Umfeld) am Einsatzort begünstigen oder provozieren sich gegenseitig und können zu Aggressionen und Gewalt von Menschen im Einsatz führen.



### Unterschiedliche Einsatzsituationen

Die Palette der Einsätze und Alarmstichworte ist vielfältig und herausfordernd. Je nach Dimension, Schwere und Größe können dadurch entsprechend heftige Reaktionen bei den vom Einsatz Betroffenen ausgelöst werden, die wiederum auch Gegenreaktionen anderer am Einsatz Beteiligten nach sich ziehen können.

*Einsätze,  
die schnelle Rettung  
erfordern*

Bei Einsätzen, die aufgrund einer bestehenden Gefahr für Leib und Leben der Betroffenen eine schnelle Rettung erfordern, sind höchste Professionalität, Aufmerksamkeit und schnelle Entscheidungen gefragt. Trotz professionellen Trainings und intensiver Vorbereitung kann in diesen Situationen selbst bei



■ Solche Situationen erfordern schnelle Entscheidungen, der entstehende Druck spiegelt sich im Kommunikationsverhalten wider.

routinierten und kompetenten Einsatzkräften Hektik und Chaos entstehen. Der in solchen Situationen empfundene Druck und die Last, innerhalb kürzester Zeit die richtigen Entscheidungen treffen zu müssen, die möglicherweise über Leben und Tod eines Patienten entscheiden, führen häufig zu einem ansteigenden Lärmpegel sowie einem gereizt und aggressiv anmutenden Kommunikationsverhalten am Einsatzort.

Es birgt ein erhebliches Frustrationspotential, wenn Einsatz- und Rettungskräfte zu spät kommen und nichts mehr tun können. Taten- und hilflos zuzuschauen zu müssen, dass jemand nicht mehr zu retten ist, versterben wird oder bereits tot ist, kann Einsatzkräfte emotional an ihre Grenze führen. Sie erleben sich als nutzlos und können ihrer eigentlichen Aufgabe der Rettung nicht mehr nachkommen.

*Einsätze, bei denen die Rettung zu spät kommt*

Diese Einsätze sind für viele nur sehr schwer auszuhalten, deswegen versuchen einige Einsatzkräfte, der Situation zu entkommen.